

Veranstaltung online



**NO JUSTICE
NO PEACE!**

Autoindustrie Transformation by Desaster!

mit **Stephan Krull**

Autor und Koordinator des Gesprächskreises "Zukunft
Auto Umwelt Mobilität" der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Mittwoch, 7. Juni 2023 – 18.00 Uhr

<https://us02web.zoom.us/j/89603471580>

Den Zoom-Link finden Sie auch auf unserer Internetseite:
<https://www.isw-muenchen.de/aktuelles/termine>

Der motorisierte Individualverkehr ist eine wesentliche Ursache der angelaufenen Klimakatastrophe. Die Autoindustrie redet von Transformation, betreibt jedoch nur Greenwashing und will mit der Umstellung auf Elektroantriebe ihr Geschäftsmodell noch ein paar Jahre weiterführen. Die Luxus-Strategie der deutschen Automobilkonzerne – mehr Luxus bei gleichzeitigem Boykott der Produktion kleiner, sparsamer Fahrzeuge – führt zu sinkendem Absatz, aber höheren Profiten.

Während Tausende Beschäftigte in Kurzarbeit geschickt werden oder ihren Arbeitsplatz verlieren, steigen die Profite der Autokonzerne ins Unermessliche, rund 6.000 Euro Gewinn pro verkauftem Fahrzeug.

Obendrein unterstützt der Staat die Autoindustrie materiell mit Milliarden in Form von Lohnzuschüssen beim Kurzarbeitergeld, politisch mit einem Autogipfel nach dem anderen und ideologisch mit Freiheitsgeschwafel statt Tempolimit. Das hindert die Konzerne nicht daran, die Ausschüttungen von Gewinnen und Millionengehältern für Vorstände höher anzusetzen als jemals zuvor.

Die Überkapazitäten in der Autoindustrie wirken, die Investitionen und Subventionen brennen lichterloh. Ohne eine aktive Industriepolitik wird es zu gravierenden sozialen Verwerfungen kommen. Wann wäre Kapitalismuskritik notwendiger und berechtigter als heute?

Wie sieht eine sozial gerechte Verkehrswende aus, und wie lässt sich ein Zugang zu klimafreundlicher Mobilität für alle, auch in ländlichen Regionen, verwirklichen? Eine Utopie?

ISW

Institut für
sozial-ökologische
Wirtschaftsforschung
München e.V.

www.isw-muenchen.de